

Prüfung März 2021 - (ID3154)

Frage 1 - Welche der folgenden Aussagen zur Lyme-Borreliose treffen zu?

1. Die Lyme-Borreliose geht charakteristischerweise mit einem Erythema nodosum einher
2. Eine Übertragung von Mensch zu Mensch erfolgt nicht
3. Die Lyme-Borreliose wird durch Zecken übertragen
4. Die Lyme-Borreliose wird mit Antibiotika behandelt
5. Nach einer früher durchgemachten Infektion ist eine erneute Infektion nicht möglich

- A - nur 1 und 3 sind richtig
- B - nur 3 und 4 sind richtig
- C - nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D - nur 2, 4 und 5 sind richtig
- E - 1-5, alle sind richtig

Frage 2 - Welche der folgenden Aussagen zum Nervus ischiadicus (Ischiasnerv) treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A - Der Nervus ischiadicus entspringt dem Plexus lumbalis
- B - Der Nervus ischiadicus ist der dickste Nerv des Körpers
- C - Der Nervus ischiadicus versorgt sensibel die Haut an der Rückseite des Oberschenkels
- D - Der Nervus ischiadicus verläuft im Gesäßbereich schräg abwärts zur Vorderseite des Oberschenkels und versorgt dort die Streckmuskeln
- E - Der Nervus ischiadicus teilt sich oberhalb der Kniekehle in den Schienbeinnerv (Nervus tibialis) und in den seitlich abzweigenden Wadenbeinnerv (Nervus peroneus)

Frage 3 - Welche der folgenden Maßnahmen sollten unter anderem im Rahmen der Behandlung einer Somatisierungsstörung erfolgen?

1. Regelmäßige Vorstellung in der Sprechstunde mit Festlegen eines gemeinsamen Therapieplanes
2. Wiederholte somatische Diagnostik
3. Ausschluss der Familienangehörigen
4. Ausführliche Erklärung des Therapeuten über die psychosomatischen Zusammenhänge
5. Ausführliche Sozialanamnese

- A - nur 1 und 2 sind richtig
- B - nur 1 und 4 sind richtig
- C - nur 1, 4 und 5 sind richtig
- D - nur 2, 3 und 5 sind richtig
- E - nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig

Frage 4 - Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Typische Symptome beim obstruktiven Schlafapnoesyndrom sind:

1. Lautes und unregelmäßiges Schnarchen mit Atemstillständen
2. Schlafwandeln (Somnambulismus)
3. Pavor nocturnus (sog. Nachtangst)
4. Einschlafneigung (Sekundenschlaf) bei monotonen Tätigkeiten
5. Grobblasige Rasselgeräusche bei der Auskultation der Lunge

- A - nur 1 und 4 sind richtig
- B - nur 2 und 4 sind richtig
- C - nur 1, 3 und 4 sind richtig
- D - nur 1, 4 und 5 sind richtig
- E - nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig

Frage 5 - Welche Aussage trifft zu? Der Patellarsehnenreflex (Quadriceps-femoris-Reflex) prüft die Segmente:

- A - TH8-TH10
- B - L3-L4
- C - L5-S2
- D - S1-S3
- E - S2-S4

Frage 6 - Welche Aussage trifft zu? Die seronegative Spondyloarthritis

- A - gehört zu den sogenannten seltenen Erkrankungen (nicht mehr als 5 von 10000 Menschen betroffen)
- B - ist in der Regel ansteckend
- C - ist eine typische Zivilisationskrankheit
- D - befällt fast nur Frauen
- E - befällt auch Sehnenansätze

Frage 7 - Eine 30-jährige Patientin in der 34. Schwangerschaftswoche ruft Sie zum Hausbesuch. Soeben sei eine größere Menge klarer Flüssigkeit abgegangen. Schmerzen habe sie keine, sie fühle sich wohl. Welche der folgenden Aussagen zu dieser Situation treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A - Es handelt sich am ehesten um Scheidensekret
- B - Die Patientin sollte sofort mittels Rettungswagen in die Klinik gebracht werden
- C - Die vordringlichste Maßnahme ist die Durchführung eines Harnstreifentestes (z. B. Combur9 Test®) zum Ausschluss einer Zystitis
- D - Im Wiederholungsfall sollte die Patientin ihren Frauenarzt aufsuchen
- E - Das Ungeborene ist durch einen möglichen Nabelschnurvorfall gefährdet

Frage 8 - Eine 33-jährige Frau klagt über seit Monaten zunehmende Müdigkeit und verminderten Antrieb. Das Treppensteigen falle ihr zunehmend schwer, sie bekomme des Öfteren Muskelkrämpfe. Auch sei ihre Haut dünn geworden, Wunden heilten schlecht. Sie neige wieder vermehrt zu Akne. Außerdem habe sie in den letzten sechs Monaten 10 kg zugenommen, was sie depressiv verstimme. Die Periode sei unregelmäßig. Bei der körperlichen Untersuchung können Sie folgende Auffälligkeiten feststellen: Body-Mass-Index (BMI) 32 kg/m², vermehrte Körperbehaarung vom männlichen Typ, Blutdruck 150/100 mmHg. Im Laborbefund fallen ein Nüchternblutzucker von 180 mg/dl (10,0 mmol/l) sowie eine leichte Hypokaliämie auf. Welche der folgenden Diagnosen trifft am ehesten zu?

- A - Morbus Addison
- B - Morbus Basedow
- C - Cushing-Syndrom
- D - Diabetes mellitus Typ 1
- E - Mittelgradige Depression

Frage 9 -Eine junge Frau, die wegen einer Migräne in Behandlung ist, berichtet, dass sie auf dem linken Auge für einige Tage eine Sehstörung hatte (wie durch Schleier gesehen, Farben nicht so kräftig wie auf anderem Auge). Zudem habe sie gelegentlich eine Sensibilitätsstörung im linken Fuß, die aber auch immer wieder vergehe. In letzter Zeit habe sie vermehrt Streß. Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

1. Bei bekannter Migräne sind die Beschwerden darauf zurückzuführen; man kann die Patientin beruhigen
2. Die Rückbildung der Beschwerden läßt auf eine harmlose Ursache schließen
3. Die geschilderten Beschwerden könnten zu einer Multiplen Sklerose passen
4. Es sollte eine neurologische Abklärung erfolgen
5. Die junge Frau hat wahrscheinlich psychische Probleme und sollte sich primär in einer psychiatrischen Fachklinik vorstellen

- A - nur 5 ist richtig
B - nur 1 und 2 sind richtig
C - nur 3 und 4 sind richtig
D - nur 3 und 5 sind richtig
E - nur 2, 3 und 4 sind richtig

Frage 10 -Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Sozialer Rückzug ist ein häufiges Symptom bei

1. Depressionen
2. Angststörungen
3. Zwangsstörungen
4. Schizophrenien
5. Demenz

- A - nur 1 und 2 sind richtig
B - nur 1, 2 und 5 sind richtig
C - nur 3, 4 und 5 sind richtig
D - nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
E - 1-5, alle sind richtig

Frage 11 -Bei einem Ihrer Patienten tritt plötzlich Nasenbluten auf. Welche der folgenden Maßnahmen ergreifen Sie?

1. Sie fordern den Patienten auf, den Kopf nach vorne zu neigen, damit das Blut nicht verschluckt wird.
2. Sie setzen den Patienten möglichst aufrecht mit nach hinten geneigtem Kopf.
3. Sie fordern den Patienten auf, beide Nasenflügel fest zu komprimieren.
4. Sie beruhigen den Patienten und fordern ihn auf, sich flach hinzulegen.
5. Bei anhaltender Blutung rufen Sie den Rettungsdienst.

- A - nur 4 ist richtig
- B - nur 2 und 3 sind richtig
- C - nur 3 und 4 sind richtig
- D - nur 1, 3 und 5 sind richtig
- E - nur 2, 3 und 5 sind richtig

Frage 12 -Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Zu den unspezifischen Abwehrmechanismen (sogenanntes angeborenes Immunsystem) gehören:

1. Komplementsystem
2. T-Helferzellen
3. T-Gedächtniszellen
4. Antikörper
5. Natürliche Killerzellen (NK-Zellen)

- A - nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
- B - nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
- C - nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- D - nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- E - 1-5, alle sind richtig

Frage 13 -Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Ein Hitzschlag (Hyperthermiesyndrom)

1. wird durch kurze unmittelbare Sonneneinwirkung auf den ungeschützten Kopf und Nacken ausgelöst
2. weist als wichtige Symptome Kopfschmerzen und heiße, gerötete trockene Haut auf
3. erfordert Kühlung
4. führt im allgemeinen nicht zu einer wesentlichen Erhöhung der Körpertemperatur
5. geht typischerweise mit einer Bradykardie einher

- A - nur 2 und 3 sind richtig
B - nur 1, 2 und 3 sind richtig
C - nur 2, 3 und 5 sind richtig
D - nur 2, 4 und 5 sind richtig
E - nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 14 -Welche der folgenden Aussagen über die Erkrankung Ekzem treffen zu?

1. Ein Kontaktekzem kann allergisch bedingt sein
2. Die atopischen Ekzeme betreffen nur Kleinkinder
3. Im Gegensatz zum Ekzem bildet das Exanthem häufig ein typisches Verteilungsmuster und zeigt einen zeitlichen Ablauf
4. Häufiges Duschen, Seife, Parfüm etc. führen zur Austrocknung und Zerstörung des natürlichen Hautschutzes
5. Die Behandlung eines akuten nässenden Ekzems sollte grundsätzlich mit einer fettenden Salbengrundlage erfolgen

- A - nur 1 und 4 sind richtig
B - nur 2 und 3 sind richtig
C - nur 1, 3 und 4 sind richtig
D - nur 1, 4 und 5 sind richtig
E - 1-5, alle sind richtig

Frage 15 -Sie haben bei einer 20-jährigen Patientin den Verdacht auf eine Anorexia nervosa (nach ICD-10). Welche der folgenden Informationen stützen Ihren Verdacht?

1. Die Patientin meidet fett- und Kohlenhydratreiche Lebensmittel
2. Der BMI (Body-Mass-Index) der Patientin beträgt 19,5 kg/m²
3. Die Patientin berichtet von selbst induziertem Erbrechen
4. Die letzte Regelblutung der Patientin war vor 14 Tagen
5. Die Patientin nimmt sich als zu dick wahr

- A - nur 1, 2 und 3 sind richtig
- B - nur 1, 3 und 4 sind richtig
- C - nur 1, 3 und 5 sind richtig
- D - nur 2, 4 und 5 sind richtig
- E - nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig

Frage 16 -Bei einem Patienten tritt nach einem Unfall mit Schädel-Hirn-Trauma eine zweistündige Erinnerungslücke für das Geschehen nach dem Unfall auf. Welche Diagnose trifft am ehesten zu?

- A - Alkoholentzugsdelir
- B - Anterograde Amnesie
- C - Dissoziative Amnesie
- D - Retrograde Amnesie
- E - Organisches amnestisches Syndrom

Frage 17 -Welche der folgenden Aussagen bezüglich des Magens treffen zu?

1. Der Magen liegt intraperitoneal
2. Feste Nahrung verbleibt in der Regel ca. 20 - 30 Minuten im Magen
3. Fette haben eine kürzere Verweildauer im Magen als Kohlenhydrate
4. Der Sympathikus fördert die Magensaftproduktion
5. Täglich werden ca. 2 - 3 Liter Magensaft gebildet

- A - nur 1 und 3 sind richtig
- B - nur 1 und 5 sind richtig
- C - nur 4 und 5 sind richtig
- D - nur 2, 3 und 4 sind richtig
- E - 1-5, alle sind richtig

Frage 18 -Ein Patient bittet Sie aufgrund einer geplanten Afrikareise um Informationen zu Malaria. Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A - Anophelesmücken stechen vor allem tagsüber
- B - Hohes Fieber am Ankunftstag in einem Malariagebiet spricht für eine Malaria tropica
- C - Die Diagnose der Malaria erfolgt u. a. durch mikroskopischen Parasitennachweis
- D - Eine regelrecht durchgeführte Chemoprophylaxe, z. B. mit Atovaquon/Proguanil (Malarone®), schließt eine Malaria aus
- E - Die Chemoprophylaxe gegen Malaria verhindert nicht die Infektion, sondern unterdrückt den klinischen Ausbruch der Erkrankung

Frage 19 -Welche der folgenden Aussagen zum Kopflausbefall treffen zu?

1. Kopfläuse sind stationäre Parasiten, die in der Regel permanent auf ihrem Wirt, dem Menschen, im Kopfhaar leben
2. Kopfläuse befallen gelegentlich auch andere behaarte Stellen des Oberkörpers (Bart, Augenbrauen, Achselhaare)
3. Die Übertragung erfolgt meist durch abgefallene Nissen
4. Durch bakterielle Superinfektionen kann das klinische Bild eines Ekzems (bevorzugt hinter den Ohren, am Hinterkopf und am Nacken) entstehen
5. Es kann zu regionalen Lymphknotenschwellungen kommen

- A - nur 4 und 5 sind richtig
- B - nur 1, 2 und 5 sind richtig
- C - nur 1, 3 und 4 sind richtig
- D - nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E - 1-5, alle sind richtig

Frage 20 -Welche der folgenden Aussagen zum lymphatischen System treffen zu?

1. Lymphknoten sind Filterstationen im Blutkreislauf
2. Die Milz ist Filterstation im Blutkreislauf
3. Der Thymus spielt für die zellvermittelte Immunität eine entscheidende Rolle
4. Die Lymphe wird dem Blutkreislauf hauptsächlich im Bereich der Vena cava Inferior (untere Hohlvene) zugeführt
5. In der Milz werden unter anderem geschädigte Erythrozyten abgebaut

- A - nur 3 und 5 sind richtig
- B - nur 1, 2 und 3 sind richtig
- C - nur 1, 4 und 5 sind richtig
- D - nur 2, 3 und 5 sind richtig
- E - 1-5, alle sind richtig

Frage 21 -Welche der folgenden Aussagen zum Asthma bronchiale treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A - Asthma bronchiale ist eine entzündliche Erkrankung der Atemwege
- B - Asthma bronchiale zählt zu den restriktiven Ventilationsstörungen
- C - Inhalierbares Kortison ist eine Grundlage der symptomatischen Asthma-Langzeittherapie
- D - Beta-2-Sympathomimetika führen bei Überdosierung zur Bradykardie
- E - Bei der Perkussion ist ein hyposonorer Klopfeschall und ein Zwerchfellhochstand typisch

Frage 22 -Welche der folgenden Aussagen zur Schultergelenksluxation treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! Die Schultergelenksluxation

- A - geht mit einer schmerzhaften Bewegungseinschränkung einher
- B - führt häufig zu einer Verletzung des Nervus femoralis
- C - ist an einer veränderten Kontur der Schulter zu erkennen
- D - hat meistens eine Sprengung des Akromioklavikulargelenkes als Begleitverletzung
- E - wird in der Regel operativ behandelt

Frage 23 -Welche der folgenden Aussagen zur Zöliakie (glutensensitive Enteropathie) treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A - Hirse ist ein glutenfreies Getreide
- B - Erbrechen ist ein häufiges Symptom einer beginnenden Zöliakie
- C - Die Therapie der Zöliakie besteht in lebenslanger glutenfreier Ernährung
- D - Zöliakie ist eine vorübergehende Erkrankung und kann durch Ernährungsanpassung über 6 - 12 Monate geheilt werden
- E - Die krankhaften Veränderungen betreffen hauptsächlich den Dickdarm

Frage 24 -Ein 65-jähriger Landwirt zeigt Ihnen bei einem Besuch an der linken Schläfe eine seit Monaten an Größe zunehmende Hautveränderung. Sie finden ein glasiges, hautfarbenes Knötchen mit perlschnurartigem Randwall und Teleangiektasien. Welche Hautveränderung kommt hierfür am ehesten in Frage?

- A - Malignes Melanom
- B - Basalzellkarzinom
- C - Hämangiom
- D - Psoriasis vulgaris
- E - Erysipel

Frage 25 -Welche der folgenden Aussagen zu *Chlamydia trachomatis* treffen zu?

1. Chlamydien gehören zu den Viren
2. Chlamydien sind Ursache einer Augenerkrankung
3. Eine Chlamydieninfektion zählt zu den Ursachen einer Sterilität
4. Chlamydien werden mit Antibiotika behandelt
5. Um Reinfektionen zu vermeiden, sollte bei urogenitalen Infektionen der Sexualpartner mitbehandelt werden

A - nur 3 und 4 sind richtig

B - nur 2, 4 und 5 sind richtig

C - nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig

D - nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

E - 1-5, alle sind richtig

Frage 26 -Welche Aussage trifft zu? Die Epiphyse (Zirbeldrüse) bildet

A - ADH (Antidiuretisches Hormon)

B - Melatonin

C - TSH

D - Oxytocin

E - Cortisol

Frage 27 -Welche der folgenden Aussagen zum Herz treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

A - Der erste Herzton entsteht durch den Schluss der Aorten- und Pulmonalklappe

B - Mit dem ersten Herzton beginnt die Systole

C - Die Dauer eines Herztones beträgt ca. 1 Sekunde

D - Ein Systolikum ist u. a. bei einer Mitralklappeninsuffizienz typisch

E - Mit dem zweiten Herzton endet die Diastole

Frage 28 -Welche Aussage zur Presbyopie (Alterssichtigkeit) trifft zu?

A - Die Linse ist getrübt

B - Der Augapfel ist zu lang

C - Der Augeninnendruck ist erhöht

D - Die Hornhaut ist kegelförmig vorgewölbt

E - Die Akkommodationsfähigkeit der Linse nimmt ab

Frage 29 - Welche der folgenden Aussagen zur Hämophilie A und B (Bluterkrankheit) trifft (treffen) zu?

1. Petechien sind typische Symptome der Hämophilie
2. Von Hämophilie sind überwiegend Frauen betroffen
3. Ursache der Hämophilie ist eine fehlende Thrombozyten-Bildung
4. Bei Hämophilie treten Einblutungen in große Gelenke auf (Hämarthrosen)
5. Zur Behandlung von Kopfschmerzen bei Patienten mit Hämophilie sind Thrombozytenaggregationshemmer (z.B. Acetylsalicylsäure) zu bevorzugen

A - nur 4 ist richtig

B - nur 1 und 2 sind richtig

C - nur 3 und 4 sind richtig

D - nur 1, 4 und 5 sind richtig

E - nur 2, 3 und 5 sind richtig

Frage 30 - Welche Aussage trifft zu? Die Masern-Mumps-Röteln-Impfung

A - ist eine Totimpfung

B - sollte bis zum 6. Lebensmonat erfolgen

C - ist auch bei Immunsupprimierten uneingeschränkt durchzuführen

D - sollte nach den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) beim Robert Koch-Institut zweimal im Kindesalter erfolgen

E - bedarf einer regelmäßigen Auffrischung

Frage 31 - Welche der folgenden Aussagen zum C-reaktiven Protein (CRP) treffen zu?

1. CRP ist meist in der „Akute-Phase-Reaktion“ erhöht
2. CRP ist unmittelbar nach einem auslösenden Ereignis, z. B. Trauma, stark erhöht
3. CRP ist bei akuten unkomplizierten Virusinfektionen in der Regel stark erhöht
4. CRP ist insbesondere im Rahmen von bakteriellen Infektionen erhöht
5. Verlaufsbestimmungen erbringen bei entzündlichen Erkrankungen keine zusätzlichen Informationen

A - nur 1 und 4 sind richtig

B - nur 1, 2 und 3 sind richtig

C - nur 1, 2 und 4 sind richtig

D - nur 3, 4 und 5 sind richtig

E - 1-5, alle sind richtig

Frage 32 -Welche der folgenden Aussagen zu internistischen Erkrankungen treffen zu?

1. Eine Fettleber ist bei Ausschaltung der Ursache oft reversibel
2. Ein plötzlich auftretender, schmerzloser Ikterus erfordert eine zeitnahe diagnostische Abklärung
3. Nachtschweiß und Gewichtsverlust lassen differentialdiagnostisch an einen bösartigen Tumor denken
4. Beim Auftreten eines deliranten Zustandes ist eine Dehydratation als Ursache in Betracht zu ziehen
5. Die Einnahme von Cortison verringert das Risiko, an einem Magenulkus zu erkranken

- A - nur 1 und 3 sind richtig
B - nur 2 und 5 sind richtig
C - nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
D - nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
E - 1-5, alle sind richtig

Frage 33 -Welche der folgenden Aussagen zu den Pflichten eines Heilpraktikers auf der Grundlage eines Behandlungsvertrages treffen zu?

1. Garantienpflicht bedeutet, dass der Heilpraktiker für den Erfolg seiner Behandlung garantieren muss
2. Im Rahmen der Aufklärungspflicht muss der Heilpraktiker auf die spezifischen Risiken und Nebenwirkungen einer vorgeschlagenen Heilmethode hinweisen
3. Die Pflicht zur Aufbewahrung aller Krankenunterlagen endet in der Regel 20 Jahre nach Abschluss der Behandlung
4. Dem Patienten ist auf Verlangen grundsätzlich Einsicht in die ihn betreffende Patientenakte zu gewähren
5. Die Patientenakte ist zum Zweck der Dokumentation in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang mit der Behandlung in Papierform oder elektronisch zu führen

- A - nur 2 und 5 sind richtig
B - nur 3 und 5 sind richtig
C - nur 1, 3 und 4 sind richtig
D - nur 2, 4 und 5 sind richtig
E - 1-5, alle sind richtig

Frage 34 -Welche der folgenden Aussagen zu Sexualstörungen treffen nach ICD-10 zu?

1. Bei sexuellen Funktionsstörungen muss an eine mögliche organische Ursache gedacht werden
2. Anhedonie bezeichnet psychogen bedingte Schmerzen während des Geschlechtsverkehrs
3. Der dauerhafte Wunsch, dem anderen Geschlecht anzugehören, wird als Transsexualismus bezeichnet
4. Exhibitionismus wird zu den sexuellen Funktionsstörungen gerechnet
5. Homo- und Bisexualität werden zu den Störungen der Sexualpräferenz gerechnet

- A - nur 1 und 3 sind richtig
B - nur 1, 2 und 4 sind richtig
C - nur 1, 3 und 5 sind richtig
D - nur 2, 3 und 5 sind richtig
E - nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 35 -Welche der folgenden Aussagen zu einer erworbenen Hypothyreose treffen zu?

1. Die klinische Symptomatik einer Hypothyreose ist besonders durch eine Antriebssteigerung gekennzeichnet
2. Klinisch ist eine gesteigerte Kälteempfindlichkeit zu erwarten
3. Bei Hypothyreose ist die Haut eher trocken, kühl, teigig, schuppig
4. Typisch sind trockene, brüchige Haare
5. Die Patienten mit einer manifesten Hypothyreose leiden meist unter einer Diarrhö

- A - nur 2 und 4 sind richtig
B - nur 1, 3 und 5 sind richtig
C - nur 2, 3 und 4 sind richtig
D - nur 2, 3 und 5 sind richtig
E - nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig

Frage 36 -Welche der folgenden Aussagen zu Clostridien treffen zu?

1. Clostridien können Gasbrand verursachen
2. Clostridien können Tetanus verursachen
3. Clostridien können Diphtherie verursachen
4. Clostridien können Toxine bilden
5. Clostridien wachsen nur in Gegenwart von Sauerstoff

- A - nur 1 und 4 sind richtig
B - nur 2 und 5 sind richtig
C - nur 1, 2 und 4 sind richtig
D - nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
E - 1-5, alle sind richtig

Frage 37 -Welche der folgenden Befunde sind für ein nephrotisches Syndrom typisch?

1. Albumin im Serum vermindert
2. Hyperlipoproteinämie
3. Fieber über 39,5 °C
4. Ödeme
5. Starke Proteinurie

- A - nur 1 und 3 sind richtig
B - nur 2 und 4 sind richtig
C - nur 4 und 5 sind richtig
D - nur 2, 4 und 5 sind richtig
E - nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig

Frage 38 -Welche der folgenden Aussagen zum Blutdruck treffen zu?

1. Bei Blutdruckwerten von 120 mmHg systolisch spricht man von einer Hypotonie
2. Als Ursache einer Hypotonie kommt auch eine Aortenklappenstenose in Betracht
3. Eine Hypertonie ist meist die Folge eines verminderten Herzzeitvolumens
4. Ein erhöhter peripherer Widerstand ist als Ursache einer Hypertonie in Betracht zu ziehen
5. Zu den begünstigenden Faktoren für das Auftreten einer arteriellen Hypertonie gehören Ernährungsfaktoren, Stressfaktoren und das Rauchen

- A - nur 2 und 4 sind richtig
B - nur 4 und 5 sind richtig
C - nur 1, 3 und 5 sind richtig
D - nur 2, 4 und 5 sind richtig
E - 1-5, alle sind richtig

Frage 39 -Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Typische Symptome der Lungentuberkulose sind neben anhaltendem Husten auch:

1. Abgeschlagenheit
2. Aushusten von blutigem Auswurf (Hämoptysen)
3. Nachtschweiß
4. Diabetes insipidus
5. Subfebrile Temperaturen

- A - nur 2 und 4 sind richtig
B - nur 3 und 5 sind richtig
C - nur 1, 2 und 3 sind richtig
D - nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
E - 1-5, alle sind richtig

Frage 40 -Das Verhalten eines Patienten erscheint Ihnen sonderbar, bizarr, gekünstelt, unnatürlich. Welcher psychopathologische Begriff trifft hierfür am ehesten zu?

- A - Parathymie
B - Affektlabilität
C - Logorrhö
D - Manierismen
E - Mutismus

Frage 41 -Welche der folgenden Aussagen zu Rückenschmerzen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A - Akute Rückenschmerzen sind meist unspezifisch, d. h. es gibt keinen Hinweis auf ein gesichertes pathologisch-anatomisches Korrelat
B - Bei unspezifischen Rückenschmerzen wird als Therapie vor allem das Einhalten von Bettruhe empfohlen
C - Gibt ein Patient plötzlich äußerst starke stechende Rückenschmerzen im Bereich der Schulterblätter an, sollte sofort ein Notarzt gerufen werden
D - Die ersten Symptome bei Morbus Bechterew sind morgendliche Schmerzen in der Brustwirbelsäule ausstrahlend in die Schultern
E - Bei einem chronischen Gichtleiden (Hyperurikämie) kommt es auf Dauer zum Rundrücken („Witwenbuckel“)

Frage 42 -Welche der folgenden Aussagen zum Magen-Darm-Trakt treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A - Bei der Kolondivertikulose sollte eine ballaststoffreiche Kost vermieden werden
- B - Die wichtigste Funktion der Gallenblase ist die Produktion von Galle
- C - Bei Entzündung der Magenschleimhaut durch Helicobacter pylori besteht ein erhöhtes Risiko für die Entstehung eines Magenkarzinoms
- D - Die Dickdarmschleimhaut hat mehr Zotten als die Schleimhaut des Dünndarms
- E - Pankreasenzyme gelangen im Bereich des Duodenums in den Dünndarm

Frage 43 -Welche der folgenden Erkrankungen sind bei Verdacht für den Heilpraktiker nach dem Infektionsschutzgesetz (IFSG) namentlich meldepflichtig?

1. Windpocken
2. Keuchhusten
3. Röteln
4. Mumps
5. Masern

- A - nur 1, 2 und 3 sind richtig
- B - nur 3, 4 und 5 sind richtig
- C - nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- D - nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- E - 1-5, alle sind richtig

Frage 44 -Welche der folgenden Aussagen zur Hirnblutung treffen zu?

1. Die Hirnblutung ist die häufigste Ursache des Schlaganfalls
2. Die Epiduralblutung wird meist durch ein Schädelhirntrauma verursacht
3. Eine Subarachnoidealblutung ist meist eine venöse Blutung
4. Bei einer Subarachnoidealblutung berichten Patienten von plötzlich aufgetretenen, stärksten Kopfschmerzen
5. Eine Subduralblutung kann insbesondere bei Einnahme von blutgerinnungshemmenden Medikamenten durch ein Bagatelltrauma ausgelöst werden

- A - nur 1 und 5 sind richtig
- B - nur 2 und 4 sind richtig
- C - nur 2, 4 und 5 sind richtig
- D - nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E - nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 45 -Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Ticstörungen (nach ICD-10)

1. sind willkürliche, rhythmische Muskelaktionen und Lautäußerungen
2. gelten ab einer Dauer von einem Monat als chronisch
3. beginnen typischerweise vor der Pubertät
4. werden klinisch diagnostiziert
5. können bei Kindern und Jugendlichen vorübergehend auftreten

- A - nur 3 und 5 sind richtig
- B - nur 1, 4 und 5 sind richtig
- C - nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D - nur 3, 4 und 5 sind richtig
- E - 1-5, alle sind richtig

Frage 46 -Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! Zu den Negativsymptomen einer Schizophrenie gehören:

- A - Halluzinationen
- B - Zerrfahrenheit
- C - Sprachverarmung
- D - Apathie
- E - Wahn

Frage 47 -Welche der folgenden Aussagen zu den Atmungsorganen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A - Übergroße Gaumenmandeln sind im Kindesalter häufig Ursache für eine behinderte Nasenatmung
- B - Die Nasenhöhlen stehen in Verbindung mit den Siebbeinzellen (Cellulae ethmoidales)
- C - Die Luftröhre liegt hinter der Schilddrüse und vor der Speiseröhre
- D - Der Stammbronchus gehört zu den oberen Atemwegen
- E - Die linke Lunge ist in drei Lappen unterteilt

Frage 48 - Welche Aussage trifft zu? Ein erhöhter PSA-Wert geht am ehesten einher mit folgendem Karzinom:

- A - Kolorektales Karzinom
- B - Hodenkarzinom
- C - Leberzellkarzinom
- D - Prostatakarzinom
- E - Pankreaskarzinom

Frage 49 - Welche der folgenden Aussagen zur Hepatitis trifft (treffen) zu?

1. Bei der Hepatitis A gibt es häufig Dauerausscheider
2. Die Hepatitis A verläuft bei Erwachsenen häufig chronisch
3. Die Hepatitis C wird überwiegend durch Schmierinfektion übertragen
4. Die Hepatitis E wird unter anderem durch Verzehr von unzureichend gegartem Fleisch übertragen
5. Eine Hepatitis ist immer Folge einer Infektion

- A - nur 4 ist richtig
- B - nur 1 und 4 sind richtig
- C - nur 2 und 4 sind richtig
- D - nur 2, 3 und 5 sind richtig
- E - 1-5, alle sind richtig

Frage 50 - Welche der folgenden Aussagen zur Impfung gegen humane Papillomviren (HPV) treffen zu?

1. Ziel der Impfung ist, vor HPV-bedingten Karzinomen zu schützen
2. Die Ständige Impfkommission (STIKO) beim Robert Koch-Institut empfiehlt die Impfung für Mädchen und Jungen ab einem Alter von 9 Jahren
3. Eine Immunisierung sollte vor dem ersten Sexualkontakt erfolgen
4. Von Impfungen nach dem ersten Sexualkontakt sollte abgeraten werden
5. Gemäß den STIKO-Empfehlungen sollen spätestens bis zum Alter von 17 Jahren versäumte Impfungen gegen HPV nachgeholt werden

- A - nur 1 und 2 sind richtig
- B - nur 4 und 5 sind richtig
- C - nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D - nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E - 1-5, alle sind richtig

Frage 51 -Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Zu den Symptomen des akuten Cannabisrausches zählen:

1. Gerötete Augen
2. Konzentrationsverbesserung
3. Veränderung der Sinneswahrnehmung
4. Ideenflüchtiges Denken
5. Miosis

- A - nur 1 und 3 sind richtig
- B - nur 3 und 4 sind richtig
- C - nur 1, 3 und 4 sind richtig
- D - nur 1, 4 und 5 sind richtig
- E - 1-5, alle sind richtig

Frage 52 -Welche der folgenden Befunde sprechen typischerweise für das Vorhandensein eines Pleuraergusses?

1. Bei der Auskultation Giemen und Brummen über der betroffenen Region
2. Abgeschwächtes bis aufgehobenes Atemgeräusch über der betreffenden Region
3. Hypersonorer Klopfeschall über der betreffenden Region
4. Klopfeschalldämpfung über der betreffenden Region
5. Tief stehende, wenig verschiebliche Atemgrenzen

- A - nur 2 und 3 sind richtig
- B - nur 2 und 4 sind richtig
- C - nur 1, 2 und 4 sind richtig
- D - nur 1, 4 und 5 sind richtig
- E - nur 2, 4 und 5 sind richtig

Frage 53 -Welche Aussage trifft zu? Eine Dysthymia (nach ICD-10) ist

- A - eine sogenannte larvierte Depression
- B - eine affektive Störung mit häufigem Stimmungswechsel zwischen Subdepressivität und Hypomanie
- C - eine affektive Störung mit mehr als 4 Erkrankungsphasen pro Jahr
- D - eine chronische depressive Verstimmung eher leichter Ausprägung
- E - eine Störung mit gesteigerter Ermüdbarkeit nach geringsten Anstrengungen

Frage 54 - Welche der folgenden Aussagen zur Chorea Huntington treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A - Das Suizidrisiko ist erhöht
- B - Die Erkrankung entsteht typischerweise durch eine chronische Bleivergiftung
- C - Regelmäßige Aderlässe ermöglichen eine kausale Therapie der Chorea Huntington
- D - Die Erkrankung führt typischerweise zu Persönlichkeitsveränderungen
- E - Die Erstmanifestation erfolgt meist im Alter zwischen 60 und 70 Jahren

Frage 55 - Welche der folgenden Aussagen zum Eisenstoffwechsel bzw. zur Eisenmangelanämie treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A - Hautblässe ist ein sicheres Anämiesymptom
- B - In der Schwangerschaft sollte die Eisenzufuhr vermindert werden
- C - Eine hypochrome mikrozytäre Anämie ist typisch für eine Eisenmangelanämie
- D - Ein erhöhtes Ferritin kann bei einer Anämie ein Hinweis auf eine Tumorerkrankung sein
- E - Zur Auffüllung der Eisenspeicher ist in der Regel eine orale Substitution von zwei Wochen Dauer ausreichend

Frage 56 - Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Die Menière-Krankheit (Morbus Menière)

1. ist eine Erkrankung des Innenohrs
2. kann in Schüben verlaufen
3. ist durch eine Schwindelsymptomatik gekennzeichnet
4. ist an den für sie typischen Schluckstörungen zu erkennen
5. geht bei Vollausrprägung des Krankheitsbildes mit Hörminderung und Tinnitus einher

- A - nur 3 ist richtig
- B - nur 1, 4 und 5 sind richtig
- C - nur 2, 3 und 5 sind richtig
- D - nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E - 1-5, alle sind richtig

Frage 57 -Welche der folgenden Aussagen zum akuten Nierenversagen (ANV) treffen zu?

1. Eine normale oder vermehrte Harnausscheidung schließt ein akutes Nierenversagen aus
2. Ein intrarenales Nierenversagen kann durch Medikamente verursacht werden
3. Leitsymptom ist das Versiegen der Harnsekretion mit Oligo- oder Anurie
4. Das akute Nierenversagen ist gekennzeichnet durch einen Anstieg des Serumkreatinins
5. Beim prärenalen Nierenversagen ist eine verminderte Perfusion Ursache für den Funktionsverlust der Nieren

- A - nur 1, 2 und 4 sind richtig
B - nur 2, 3 und 5 sind richtig
C - nur 3, 4 und 5 sind richtig
D - nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
E - 1-5, alle sind richtig

Frage 58 -Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Eine nach einem Schwimmbadbesuch aufgetretene Otitis externa

1. kann durch einen Erreger im Badewasser ausgelöst worden sein
2. muss dem Gesundheitsamt gemeldet werden
3. ist eine Entzündung des äußeren Gehörgangs
4. ist durch übermäßige Sonnenexposition ausgelöst worden
5. führt zu einem Verbot, den Kindergarten zu besuchen

- A - nur 1 und 2 sind richtig
B - nur 1 und 3 sind richtig
C - nur 3 und 4 sind richtig
D - nur 1, 3 und 5 sind richtig
E - nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig

Frage 59 -Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Ein erhöhtes Risiko für vollzogene Suizide besteht bei

1. Männern über 75 Jahren
2. an Depression erkrankten Menschen
3. Menschen ohne früheren Suizidversuch
4. Menschen mit Suiziden in der Familiengeschichte
5. gut sozial eingebundenen Menschen

- A - nur 1 und 2 sind richtig
B - nur 2 und 4 sind richtig
C - nur 1, 2 und 4 sind richtig
D - nur 1, 3 und 4 sind richtig
E - nur 2, 4 und 5 sind richtig

Frage 60 -Welche der folgenden Aussagen zum Kleinhirn (Cerebellum) treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A - Das Kleinhirn ist ein Teil des Hirnstamms
B - Bei Hirndrucksteigerung können Kleinhirnteile im Hinterhauptsloch eingeklemmt werden
C - Das Kleinhirn spielt eine Rolle für die Aufrechterhaltung des Gleichgewichts und der Bewegungskoordination
D - Kleinhirnläsionen sind durch Hemiparesen charakterisiert
E - Die Blutversorgung des Kleinhirns erfolgt hauptsächlich über die Arteria carotis externa

www.kreawi-online.de

Lösungen

Frage 1 - **C**

Frage 2 - **B & E**

Frage 3 - **C**

Frage 4 - **A**

Frage 5 - **B**

Frage 6 - **E**

Frage 7 - **B & E**

Frage 8 - **C**

Frage 9 - **C**

Frage 10 - **E**

Frage 11 - **D**

Frage 12 - **A**

Frage 13 - **A**

Frage 14 - **C**

Frage 15 - **C**

Frage 16 - **B**

Frage 17 - **B**

Frage 18 - **C & E**

Frage 19 - **D**

Frage 20 - **D**

Frage 21 - **A & C**

Frage 22 - **A & C**

Frage 23 - **A & C**

Frage 24 - **B**

Frage 25 - **D**

Frage 26 - **B**

Frage 27 - **B & D**

Frage 28 - **E**

Frage 29 - **A**

Frage 30 - **D**

Frage 31 - **A**

Frage 32 - **C**

Frage 33 - **D**

Frage 34 - **A**

Frage 35 - **C**

Frage 36 - **C**

Frage 37 - **E**

Frage 38 - **D**

Frage 39 - **D**

Frage 40 - **D**

Frage 41 - **A & C**

Frage 42 - **C & E**

Frage 43 - **E**

Frage 44 - **C**

Frage 45 - **D**

Frage 46 - **C & D**

Frage 47 - **B & C**

Frage 48 - **D**

Frage 49 - **A**

Frage 50 - **D**

Frage 51 - **C**

Frage 52 - **B**

Frage 53 - **D**

Frage 54 - **A & D**

Frage 55 - **C & D**

Frage 56 - **D**

Frage 57 - **D**

Frage 58 - **B**

Frage 59 - **C**

Frage 60 - **B & C**

www.kreawi-online.de